

Finden Sie täglich aktuelle, regionale und überregionale Themen in unseren Tageszeitungen.



HILFE & SERVICE

Notfallnummern

Feuerwehr & Notarzt: 112

Polizei: 110

Giftnotrufzentrale: 06131-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116117

Frauenhaus Erbach: 06062-5646

Telefonseelsorge: 0800-1110111

DRK-Sorgentelefon (für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen): 06062-607-67 (freitags bis sonntags und an Feiertagen 8-22 Uhr)

Weißer Ring (Hilfe für Kriminaltätsoffer): 116006

Zahnärztlicher Notdienst:
01805-607011 (kostenpflichtig)
oder www.kzvh.de

Apotheken-Notdienst

Notrufnummer: 0800-0022833

Apothek Lützelbach
Lützelbach, Nelkenstr. 1, Tel.
06165-3906,3772

Stern Apotheke
Michelstadt, Erbacher Str. 49, Tel.
06061-2143

Ginkgo Apotheke
Brensbach, Heidelberger Str. 38, Tel.
06161-566

Schwanen Apotheke
Darmstadt, Heidelberger Landstr.
233, Tel. 06151-54221

Engel Apotheke am Alice-Hospital
Darmstadt, Dieburger Str. 22, Tel.
06151-967900

tion unangebracht ist, so schreiben die Organisatoren, einen Saal mit einer größeren Anzahl Gästen zu füllen, sind die Termine variabel. „Sollten die Corona-Zahlen sich zu den angegebenen Terminen nicht deutlich erholt haben, werden wir die jeweilige Lesung absagen“, heißt es. Mit den Autoren ist abgesprochen, dass dann gleich ein Ersatztermin

Zeitung informiert werden.

Wenn aber alles läuft wie geplant, dann eröffnet am 22. Januar (Veranstaltungstag ist jeweils samstags ab 19.30 Uhr) Journalist Hasnain Kazim die Reihe im neuen Jahr. Er hat schon in der Kurstadt gelesen und stellt nun sein aktuelles Buch vor, das den Titel trägt: „Mein Kalifat: Ein geheimes Tagebuch, wie ich das Abend-

zu erwarten.

Als Stammgast und von vielen Zuhörern immer wieder gewünschter Vorleser kehrt am 26. März Christian Brückner zurück in den großen Saal: Im Gepäck hat er den aktuellen Bestseller des amerikanischen Kultautors Don DeLillo: „Die Stille“. Seinen Bad König Stammpplatz zum „Welttag des Buches“ nimmt dann

gramm „Der nat die Krank“. Was es damit auf sich hat, erzählen sie mit schrägem Humor „uff Hochdeutsch, in Ourewäller unn Frankfurter Mundart“.

Nach der Sommerpause kommt am 24. September der Verleger des Münchner Hanser-Verlages, Jo Lendle, nach Bad König. Sein aktueller Roman heißt: „Eine Art Familie“.

stand.“ Und sogar der erste Termin für 2023 steht schon: Schauspielerinnen Eva Mattes trägt am 21. Januar aus dem zweiten Teil der Poenichen Trilogie: „Nirgendwo ist Poenichen“ vor.

Karten gibt es aktuell nur im Vorverkauf in der Literaturhandlung Paperback, 06063-4115, Internet: www.literaturhandlung-paperback.de.

Wunschmobil gleich zweimal beschenkt

Zwei Firmen spenden jeweils 1000 Euro an DRK-Projekt für Menschen kurz vor dem Lebensende

ERBACH (mil). Gleich zweimal durfte kürzlich DRK-Projektleiterin Jennifer Zellmann Spenden für das Herzenswunsch-Mobil entgegennehmen. Zwei regionale Firmen haben das Projekt, mit dem das Rote Kreuz schwerkranken Patienten letzte Reisewünsche erfüllt, mit je 1000 Euro bedacht.

Moritz Glowacki, Geschäftsführer des Immobilien-Unternehmens „Fine Houses“ aus Michelstadt, war über entsprechende Flyer auf die Hilfsorganisation aufmerksam geworden und hat sich gleich für diesen Adressaten entschieden. „Schließlich ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen für ihre Mitmenschen einsetzen. Auch hat mich beeindruckt, dass sich dieses Projekt allein über Zuwendungen finanziert. Da war unsere Entscheidung klar gewesen“, sagte er bei der symbolischen Übergabe seiner Spende von 1000 Euro ans Rote Kreuz.



Moritz Glowacki, Geschäftsführer von Fine Houses (links), und Kai Schwardt, Geschäftsführer des IT-Unternehmens SCV, überreichen ihre Spenden an Jennifer Zellmann, Projektleiterin des Herzenswunsch-Mobils.
Foto: Michael Lang / DRK-Odenwaldkreis

Auch Kai Schwardt, Geschäftsführer der Rehbacher IT-Firma SCV, war beeindruckt von der Umsetzung dieses Gedankens im Zeichen der Menschlichkeit. Durch den Tod des Vaters ist ihm der Bezug zum unausweichlichen Ende des Lebens nähergerückt und hat den Computerspezialisten in seiner Entscheidung bekräftigt. Dass die Wunschfahrten die Gäste nichts kostet, hatte die Spender besonders überrascht.

Mit dem Projekt erfüllt das Rote Kreuz im Odenwaldkreis Sehnsüchte und bringt seine Gäste ans jeweilige Ziel ihrer Wünsche. „Über die Telefonnummer 06062-60731 nimmt man Kontakt auf. Danach werden die wenigen weiteren Schritte besprochen“, informiert Jennifer Zellmann. Dabei betonte sie auch die Dankbarkeit des Roten Kreuzes für kleinere Spenden von Privatleuten, die schon mehrfach eingegangen seien.